

Kurzfilme im Januar

The Herd

Irland 2008, Regie: Ken Wardrop, 4'28 Min., frei ab 0
Ein Farmer und seine Mutter sind verwundert über die Ankunft eines seltsamen Tieres in ihrer Limousin-Rinderherde.

02. - 06.02.

Sour Death Balls

USA 1992, Regie: Jessica Yu, 4'27 Min., frei ab 0
Drei- und Vierjährigen einer Kindertagesstätte gab die Filmemacherin saure Bonbons zu lutschen - sauer bis zur Schmerzgrenze. Ein höchst amüsantes Experiment für die, die nicht aktiv beteiligt sind.

09. - 13.02.

Fishing No. 1

Litauen 2018, Regie: Andrej Polukord, 1'25 Min.
Dies ist der erste Film aus der fortlaufenden Serie „Angeln“. Die erste Situation findet im Winter statt, auf Schnee. Erstens - man findet den richtigen Platz. Zweitens - man gräbt ein Loch. Wenn man Glück hat, kann man anfangen zu fischen.

16. - 20.02.

Mission Kleiner Junge

Deutschland 2011, Regie: Mirjam Orthen, '50 Min., frei ab 0
Ein Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.

23. - 27.02.

THE BANSHEES OF INISHERIN

Irland, Großbritannien, USA 2022, Regie: Martin McDonagh
mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon, Barry Keoghan

Ganz große Filmkunst – vielleicht eine der gemeinsten, auf jeden Fall aber eine der schwärzesten Komödien aller Zeiten und abgesehen davon mit sehr viel irischem Fluidum. Martin McDonagh („Three Billboards outside Ebbing, Missouri“, „Brücke sehen ... und sterben?“) erzählt in wunderschönen Bildern eine bitterböse Geschichte. Es geht um Pádraic und Colm, zwei Männer, die gute Freunde waren. Bis gestern.

Doch heute ist alles anders. Pádraic, der wie immer an Colms Tür klopft, um mit ihm in den Pub zu gehen, muss erfahren, dass Colm nicht mehr mit ihm befreundet sein will. Irgendwelche plausiblen Gründe dafür scheint es nicht zu geben, spielen aber auch gar keine Rolle. „I just don't like you no more“, meint Colm, als sei damit alles gesagt. Für ihn trifft das offensichtlich zu. Aber Pádraic sucht verzweifelt nach Gründen für Colms Verhalten, immer in der Hoffnung, dass sich alles aufklären wird und alles wieder so wird, wie es einmal war: die festen Verabredungen, die festen Plätze im Pub, die Gespräche über dieses und jenes und anderes. Doch Colm ist ganz und gar nicht gesprächsbereit, im Gegenteil: Für den Fall, dass Pádraic ihn nicht in Ruhe lässt, fährt er Drohungen auf, die er tatsächlich absolut ernst meint, wie sich bald herausstellt. Colm ist bereit, seinen Standpunkt mit größter Konsequenz zu vertreten. Daraus entwickelt sich eine Situation, die bald eskaliert und die Beteiligten in einen Strudel überraschender Ereignisse hineinreißt.
(Gabi Sikorsky, programm kino.de)

109 Min

frei ab 16

AVATAR: THE WAY OF WATER

USA 2022, Regie: James Cameron
mit Zoe Saldana, Sam Worthington, Sigourney Weaver, Kate Winslet



Mehr als 10 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films haben Jake und Neytin eine Familie gegründet. Doch ihre Heimat ist weiterhin nicht sicher vor den Mächtschäften der Resources Development Administration, die fremde Planeten ausbeutet und dort für die Menschen wichtige Rohstoffe abbaut. Nach dem Tod von Colonel Miles Quaritch hat nun General Ardmore die Kontrolle über die RDA übernommen. Bald sehen sich Neytin, Jake und ihre Familie gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen und beim Na'vi-Stamm der Metkayina Zuflucht zu suchen, der an den Küsten und Merren des Mondes Pandora lebt und von der schwangeren Ronal und ihrem Mann Tonowari angeführt wird.

193 Min

frei ab 12

DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

Japan/Frankreich 2022, Regie: Slony Sow
mit Gérard Depardieu, Pierre Richard, Sandrine Bonnaire, Akira Emoto, Zinedine Soualem

Kochen und Kino hat gemeinhin Gelinggarantie. Japan erweist sich zudem als zuverlässige Story-Zutat. Bei diesem Komödien-Menü macht sich ein frustrierter, französischer Sternkoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Ganz nebenbei entdeckt der verlassene Familienvater, wie schön das Leben sein kann, wenn man sich an kleinen Dingen erfreut. Serviert wird dieses Soufflé von einem Depardieu in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem Kult-Mimen Pierre Richard. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!

105 Min

frei ab 12

Hallelujah - LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG

USA 2022, Regie: Daniel Geller, Dayna Goldfine
Dokumentarfilm

Ein Fest für Sinne und Seele ist der Dokumentarfilm über Leonard Cohen und seinen berühmten Song „Hallelujah“. Der Film zeigt sowohl den Werdegang Cohens als auch den schwierigen Weg zum Erfolg des bekannten Songs. Die Regisseure Dan Geller und Dayna Goldfine haben mittels unveröffentlichten Archiv- und Interviewmaterials ein umfangreiches, berührendes Porträt von Leonard Cohen gezeichnet, in dem auch viele Weggefährten Cohens zu Wort kommen.

118 Min

ohne Altersbeschränkung

CAVEMAN

Deutschland 2022, Regie: Laura Lackmann
mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Wotan Wilke Möring, Martina Hill

Komödie über Geschlechterrollen nach dem gleichnamigen Bühnenhit über einen Mann, der es als Comedian schaffen will und von seiner Frau verlassen wird.

Eigentlich sollte es der große Tag von Rob Becker (Moritz Bleibtreu) werden. Schon als Kind wollte der erfolglose Autoverkäufer unbedingt Comedian werden und nun hat er beim Openmic Abend des lokalen Comedyclubs endlich die Chance, sich zu beweisen. Das perfekte Thema für sein Programm hat er auch schon parat: Vor kurzem ist Rob nämlich der Caveman – sein imaginärer Freund aus der Steinzeit – begegnet. Seitdem tauscht Rob sich oft und gern mit diesem altersweisen Höhlenmenschen aus und glaubt, dank seines Alter Egos endlich den Unterschied zwischen Männern und Frauen, den Jägern und Sammlerinnen besser verstehen zu können. Doch es gibt da ein Problem – und das heißt Claudia Müller und ist mit Rob verheiratet.

100 Min

frei ab 12

EIN MANN NAMENS OTTO

USA 2022, Regie: Marc Forster
mit Tom Hanks, Mariana Trevino

Basierend auf dem ebenso witzigen wie bewegenden #1 New York Times Bestseller, erzählt EIN MANN NAMENS OTTO die Geschichte von Otto Anderson (TOM HANKS), einem mürrischen Witwer, der sehr auf seine Gewohnheiten fixiert ist. Als eine lebhaft junge Familie nebenan einzieht, trifft Otto in der schlagfertigen und hochschwangeren Marisol auf eine ebenbürtige Gegnerin.

Diese Begegnung führt zu einer unerwarteten Freundschaft, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Erleben Sie eine lustige, herzerwärmende Geschichte, die beweist, dass sich einige Familien auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können.

127 Min

frei ab 12

BLUEBACK – EINE TIEFE FREUNDSCHAFT

Australien 2022, Regie: Robert Connolly
mit Mia Wasikowska, Radha Mitchell, Eric Bana

Als Abby das erste Mal allein zum Meeresgrund taucht, ahnt sie nicht, dass dies der Beginn einer lebenslangen Freundschaft ist. Blueback nennt sie den großen blauen Fisch, der ihr in der Tiefe begegnet und bald zu ihrem liebsten Gefährten im Ozean wird. Umgeben von der wilden Natur der westaustralischen Küste wächst Abby unbeschwert im Einklang mit dem Meer auf. Doch je älter sie wird, desto mehr erkennt sie, dass die einzigartigen Korallenriffe ihrer Heimat in Gefahr sind – und mit ihnen Blueback. Sie beginnt zu begreifen, warum ihre Mutter alles aufs Spiel setzt, um die Zerstörung der Riffe zu verhindern. Wird Abby ihren blauen Freund retten können?

Nach dem gleichnamigen Bestseller von Tim Winton erzählt Regisseur Robert Connolly einfühlsam und hochaktuell von Freundschaft, Mut und dem faszinierenden Leben im Meer. Das inspirierende Familienabenteuer besticht mit einem hochkarätigen Cast um Mia Wasikowska, Radha Mitchell und Eric Bana sowie atemberaubenden Naturaufnahmen voll magischer Schönheit.

103 Min

frei ab 6

Das Sams

Deutschland 2001, Regie: Ben Verbong
mit Ulrich Noethen, ChrisTine Urspruch, Aglaia Szyszkowitz, Armin Rode, Eva Mattes

Und da ist es wieder: das Sams. Zum 80. Geburtstag seines Schöpfers Paul Maar kommt der zeitlose Familienspaß von 2001 zurück auf die große Leinwand.

Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef als auch von seiner übellaunigen Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Doch eines Tages tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit Rüsselnase und roten Haaren in sein Leben. Es ist frech, laut, unordentlich und stiftet nichts als Chaos. Doch als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mit Hilfe der blauen Punkte des Sams' alle Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig.

Prädikat: besonders wertvoll

100 Min

ohne Altersbeschränkung

HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS

Deutschland 2022, Regie: Sebastian Niemann
mit Michael Bully Herbig, Christoph Maria Herbst, Rick Kavanian, Nelly Hoffmann

Auch wenn Hui Buh (Michael Bully Herbig) mittlerweile 500 Jahre auf dem Buckel hat, ist er nach wie vor kein Gespenst, das anderen einen gehörigen Schrecken einjagt. Nachdem mal wieder eine seiner Gruselshows nach hinten losgegangen war, scheint er die Hoffnung auf eine Karriere als Schreckgespenst aufgegeben zu haben. Unerwartet wendet sich die kleine Hexe Ophelia (Nelly Hoffmann) an Hui Buh und bittet ihn um Hilfe. Sie ist im Besitz eines sehr wertvollen Zauberbuchs, das unter keinen Umständen in die falschen Hände gelangen darf. Doch die böse Hexe Erla (Veronika Bellova) ist bereits hinter dem mysteriösen Werk her. Also macht sich das Schlossgespenst Hui Buh gemeinsam mit seinem Freund Julius (Christoph Maria Herbst) auf den Weg in den sagenumwobenen Hexenwald. Ein Abenteuer, bei dem eine Frage ganz deutlich wird: Wer hat hier eigentlich vor wem Angst?

Auf Grund einiger Gruselelemente ist der Film nicht für jüngere Kinder geeignet. Siehe Altersfreigabe. Aber ab ca. 8 Jahre ist er für gruselfeste Kinder, Eltern und Großeltern (einschließlich mir) ein großes Vergnügen. Für Christoph Maria Herbst Fans ein Muß.(Christine Runge)

Prädikat: wertvoll

89 Min

frei ab 6

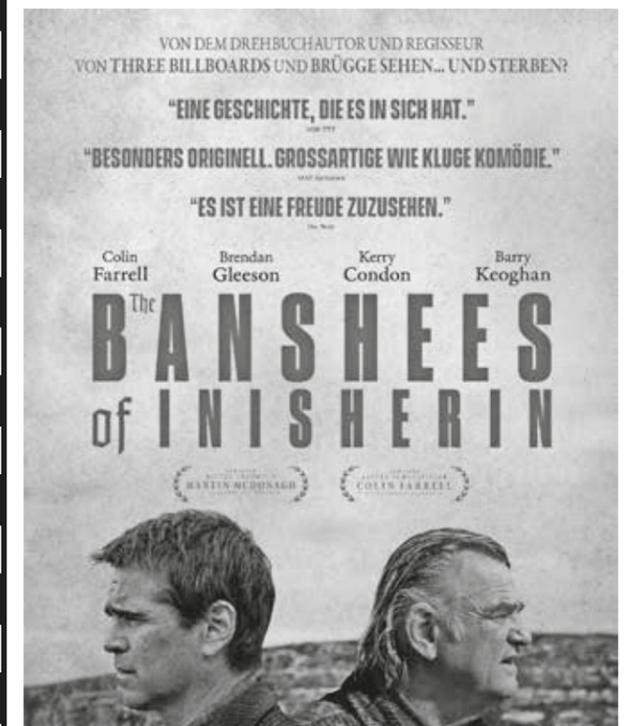


Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das
Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem
Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2022 und mit dem Preis
für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2022
und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der
Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2022
Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm
durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2022

Februar 2023





Liebes Publikum,
ich möchte mal wieder ausdrücklich an Eure Neugier appellieren. Das Februar-Programm ist voller Geschichten, die man ohne ein gerüttelt Maß an Neugierde einfach links liegen lassen könnte. Die Geschichte von zwei Hebammen in Myanmar, ein Prostituierten-Mörder im Iran, zwei alte Männer, deren Freundschaft grundlos auseinandergeht, zwei junge Männer, deren Freundschaft bereits in der Pubertät entzweibricht, ein französischer Sternekoch auf der Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost, die Suche nach dem Unterschied zwischen Frauen und Männern und und und.

Nicht zu vergessen unsere Dokumentarfilme im Februar: Eine Waldbesetzung im Danneröder Wald, Fritz Bauers Erben, die heute noch auf Grund der Erkenntnisse des damaligen Generalbundesanwalts NS-Prozesse alleloffen und noch einmal der erfolgreichste Dokumentarfilm 2022 – Hallelujah: Leonard Cohen – A Journey – A Song.

Gäste begrüßen wir zu dem Film „Und es geht doch – Agrarwende jetzt!“ Unsere Originalsprachlichen im Februar sind: Banshees of Inisherin, Der Geschmack der kleinen Dinge und Ein Mann namens Otto.

Ausführlichere Informationen gibt es auf www.eifelfilmbuehne.de.
Viel Spaß beim Stöbern und auf bald im Kino
Christine Runge

Wie wollen wir leben?

UND ES GEHT DOCH: AGRARWENDE JETZT

Deutschland 2022, Regie: Bertram Verhaag
Dokumentarfilm



Trotz Klimakatastrophe mit Überschwemmungen, Hitzewellen, Wassernot und brennenden Wäldern hört die Agrarindustrie nicht auf die Böden zu vergiften und lässt die Nutztiere qualvoll in viel zu engen Ställen leiden.

Ein ökologisches Leuchtturm-Projekt in Hohenlohe (BW) zeigt seit 35 Jahren wie es anders geht. Die Agrarwende über die sich Politiker/innen immer noch streiten ist hier Realität. Mit fairen Preisen für Bauern und Verbraucher sowie gesunden Tieren und Lebensmitteln.

Gründer der BÄUERLICHEN ERZEUGERGEMEINSCHAFT SCHWÄBISCH-HALL (BESH) ist Rudolf Bühler, ein Hohenloher Bauernrebell in der 14. Generation. Ihm gelang es fast 1600 Bauernfamilien der Region für seine Visionen zu begeistern. Er ermöglichte damit den Wandel der gesamten Region in ein ökologisches sowie kulturell und finanziell erfolgreiches Gegenmodell zur industriellen rein gewinnorientierten Agrarwirtschaft.

Durch die Direktvermarktung profitieren jetzt Metzger, Bäcker, Käser, Handwerker und natürlich die artgerecht gehaltenen Nutztiere und die Umwelt. Sie alle bringen Wohlstand und Sicherheiten in die Region. Die vom Aufgeben bedrohte Kleinbauern haben jetzt hier ihr Aus- und Einkommen. Die Konsumenten haben einen direkten Zugang zu hochwertigen, biologischen Lebensmitteln die wunderbar nach einem guten Gewissen der Umwelt gegenüber schmecken.

Am Samstag, 25. Februar, 20:30 Uhr, wird unter anderen Regino Esch vom Ziegenhof Wascheid, seit 2014 Vorsitzender vom Bioland Landesverband Rheinland- Pfalz/Saarland, als Experte Fragen des Publikums zum Film oder zur Landwirtschaft beantworten.

103 Min **frei ab 6**

Starke Frauen

MIDWIVES

Myanmar, Deutschland, Kanada 2022, Regie: Snow Hnin Ei Hlaing
Dokumentarfilm



Der Dokumentarfilm MIDWIVES begleitet zwei Hebammen im Westen Myanmars – eine Buddhistin und eine Muslima – die ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeiten in einer improvisierten Klinik zusammenarbeiten und den Rohingya im Rakhine State medizinische Hilfe leisten.

Die junge Muslima Nyo Nyo ist fest entschlossen eine zuverlässige Hebamme zu werden. Ihre buddhistische Lehrerin Hla hat eine improvisierte Klinik im Westen Myanmars, in der die beiden Frauen trotz ihrer unterschiedlichen ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten zusammenarbeiten, aber auch bedroht werden. Die Klinik ist für schwangere Frauen, Neugeborene und Kinder die einzige Hoffnung auf medizinische Versorgung, denn die muslimische Rohingya sind rechtlos. Hla's Belastung im Klinikalltag ist groß und ihre Sicherheit in Gefahr. Trotzdem ermutigt sie täglich ihre Schülerin und fordert sie heraus, besser zu werden. Im Land kämpft die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches und dem harten Vorgehen gegen Demonstrant*innen. Die beiden Hebammen trotzten den widrigen Umständen, Chaos und Gewalt und ringen um das Glück, dass sich immer dann einstellt, wenn eine Geburt gelingt und ein Kind zur Welt kommt.



Snow Hnin Ei Hlaings drehte ihr bemerkenswertes Dokumentarfilmdébut über sechs turbulente Jahre im Rakhing-Staat in Myanmar. Voller Liebe, Empathie und Hoffnung bietet MIDWIVES einen seltenen Einblick in die komplexe Realität Myanmars und seiner Menschen. Gleichzeitig macht der Film auf den unverzichtbaren Beitrag für die Versorgung Schwangerer, junger Mütter und Neugeborener aufmerksam, den Hebammen weltweit leisten.

Der Film gewann beim prestigeträchtigen Sundance Filmfestival und ist nominiert für den Independent Spirit Award und ist in der Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis.

92 Min **frei ab 12**

Übersicht Februar 2023

Do. 02.02.	17:00	MIDWIVES	
	19:30	THE BANSHEES OF INISHERIN	
Fr. 03.02.	15:30	BLUEBACK - EINE TIEFE FREUNDSCHAFT	KiK
	18:00	BARRIKADE	
	20:30	THE BANSHEES OF INISHERIN	OmU
Sa. 04.02.	15:30	BLUEBACK - EINE TIEFE FREUNDSCHAFT	KiK
	18:00	MIDWIVES	
	20:30	THE BANSHEES OF INISHERIN	
So. 05.02.	15:30	BLUEBACK - EINE TIEFE FREUNDSCHAFT	KiK
	18:00	THE BANSHEES OF INISHERIN	
	20:30	BARRIKADE	
Mo. 06.02.	14:30	THE BANSHEES OF INISHERIN	KaN
	17:00	MIDWIVES	
	19:30	THE BANSHEES OF INISHERIN	
Do. 09.02.	17:00	DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE	
	19:30	CLOSE	
Fr. 10.02.	15:30	Das Sams	KiK
	18:00	DER GESCHMACK DER KLEINEN ...	OmU
	20:30	FRITZ BAUERS ERBE	
Sa. 11.02.	15:30	Das Sams	KiK
	18:00	FRITZ BAUERS ERBE	
	20:30	DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE	
So. 12.02.	15:30	Das Sams	KiK
	18:00	DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE	
	20:30	CLOSE	
Mo. 13.02.	14:30	FRITZ BAUERS ERBE	KaN
	17:00	CLOSE	
	19:30	DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE	
Do. 16.02.	17:00	Hallelujah - LEONARD COHEN	
	19:30	CAVEMAN	
Fr. 17.02.	17:00	AVATAR	
	20:30	CAVEMAN	
Sa. 18.02.	18:00	CAVEMAN	
	20:30	AVATAR	
So. 19.02.	17:00	AVATAR	
	20:30	CAVEMAN	
Mo. 20.02.	17:00	Hallelujah - LEONARD COHEN	
	19:30	CAVEMAN	
Do. 23.02.	17:00	UND ES GEHT DOCH: AGRARWENDE JETZT	
	19:30	EIN MANN NAMENS OTTO	
Fr. 24.02.	15:30	HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS	KiK
	18:00	EIN MANN NAMENS OTTO	OmU
	20:30	HOLY SPIDER	
Sa. 25.02.	15:30	HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS	KiK
	18:00	EIN MANN NAMENS OTTO	
	20:30	UND ES GEHT DOCH: AGRARWEN ... MIT GÄSTEN	
So. 26.02.	15:30	HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS	KiK
	18:00	EIN MANN NAMENS OTTO	
	20:30	HOLY SPIDER	
Mo. 27.02.	14:30	EIN MANN NAMENS OTTO	KaN
	17:00	UND ES GEHT DOCH: AGRARWENDE JETZT	
	19:30	EIN MANN NAMENS OTTO	
Vorschau		WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR?	

- Gegen das Vergessen -

FRITZ BAUERS ERBE

Deutschland 2022, Regie: Sabine Lamby, Cornelia Partmann, Isabel Gathof
Dokumentarfilm



Der systematische Massenmord in den Konzentrationslagern des NS-Regimes fand nicht durch einzelne, wenige Täter statt, sondern nur durch die Unterstützung von tausenden Mittätern. Lange konnte die deutsche Justiz dieser historischen Tatsache nicht gerecht werden. Durch Generalstaatsanwalt Fritz Bauer wurden bei den Frankfurter Auschwitz Prozessen 1963 zum ersten Mal Angeklagte für Beihilfe zum Mord vor ein deutsches Gericht gebracht. Doch schon damals kam es, trotz umfassender Erkenntnisse, nicht zu einer Prozessflut – im Gegenteil: die Strafverfolgung von NS-Verbrechern nahm sogar ab. Rund 60 Jahre später findet Fritz Bauers Erbe nun Anwendung.

Der Dokumentarfilm FRITZ BAUERS ERBE – GERECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT zeigt anhand der jüngsten NS-Prozesse wie sich Fritz Bauers Ansatz als neues Prinzip der Rechtsauffassung in Deutschland etablieren konnte. Mit bewegenden und aufrüttelnden Zeitzeugenberichten von Überlebenden, entfaltet der Film eine faszinierende Geschichte darüber, wie die Gerechtigkeit ihren Weg in die deutschen Gerichte fand. Außerdem veranschaulicht er die wegweisende Bedeutung der heutigen Urteile als Mahnung für die Zukunft.

Prädikat: besonders wertvoll
98 Min **frei ab 12**

HOLY SPIDER

Dänemark/Deutschland/Schweden/Frankreich:2022, Regie: Ali Abbasi mit Zar Amir-Ebrahimi, Mehdi Bajestani

Basierend auf dem erschütternden wahren Kriminalfall des „Spinnenmörders“ Saeed Hanaei, der zu Beginn der 2000er-Jahre in der Heiligen Stadt Maschhad 16 Prostituierte ermordete, realisierte der gefeierte iranischstämmige Regisseur Ali Abbasi einen ebenso packenden wie ungewöhnlichen Thriller. Dabei hat HOLY SPIDER weit mehr zu bieten als pure Spannung und Nervenkitzel: Mit der großartigen Zar Amir Ebrahimi in der Hauptrolle der jungen, mutigen Journalistin, und einem nicht minder fantastischen Mehdi Bajestani als einfachem Bauarbeiter auf heiliger Mission als ihren Gegenspieler, ist HOLY SPIDER ein gewagter Drahtseilakt, der ein ganz anderes Bild des Iran zeichnet, als man es bisher aus Filmen kennt. Seine aufsehenerregende Weltpremiere feierte HOLY SPIDER bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes, wo Zar Amir Ebrahimi zur besten SchauspielerIn gekürt wurde.

Dänemark schickt den Film ins Oscarrennen.
115 Min **frei ab 16**

CLOSE

Belgien/Frankreich/Niederlande 2022, Regie: Lukas Dhont mit Eden Dambrine, Gustav de Waele, Émilie Dequenne, Léa Drucker

Seit ihrer frühesten Kindheit verbringen die 13-jährigen Léo und Rémi viel Zeit miteinander, in ihrer Vertrautheit wirken sie fast wie Brüder. Eines schönen Tages aber ändert sich etwas in ihrem Verhältnis zueinander und es kommt zu einer irreversiblen Trennung.



Der Belgier Lukas Dhont, dessen erster Spielfilm – das Geschlechtsumwandlungsdrama „Girl“ - 2018 in Cannes die Goldene Kamera gewann, hat famose und poetische Bilder gefunden, um ein schweres Thema über für Irritation sorgende Erfahrungen im Kindheits- und Jugendalter an der Schwelle zum Erwachsenwerden zu behandeln. Dabei versteht es Dhont erneut, sich auf das im Grunde durch den zentralen dramatischen Zwischenfall überhaupt erst zutage tretende Gefühlsleben seiner jungen Figuren einzulassen. Bei ihm sagen Blicke und Gesten oft mehr als Worte. Bei ihm dürfen die Kinder sensibel sein, ihre schwachen, verletzlichen Seiten zeigen und sich zum Beispiel ganz vertraut über das Weinen – ob aus Trauer oder aus Wut – unterhalten.

104 Min **frei ab 12**

Wie wollen wir leben?

BARRIKADE - BILDER EINER WALDBESETZUNG

Deutschland 2022, Regie: David Klammer
Dokumentarfilm



Um den Danneröder Wald vor der Rodung für eine neue Autobahntrasse zu bewahren, besetzten Klimaaktivist:innen im Oktober 2019 den Wald. Über ein Jahr lebten sie in Baumhäusern, weit über 20 Metern hoch über dem Boden und schafften so einen alternativen Lebens- und Freiraum. Ein Jahr später mit Beginn der Rodungssaison begannen die Räumung der Strukturen und die Rodung der Schneise für die A49. Mit Kreativität, Mut und Musik leisteten die Besetzer:innen Widerstand und zivilen Ungehorsam, bis schließlich am 8. Dezember 2020 der letzte Baum mit dem letzten Baumhaus fiel. Der Kölner Regisseur David Klammer dokumentiert die Proteste gegen die Rodung des Danneröder Forstes für den geplante Autobahnausbau fotografisch und mit der Filmkamera. Sein Film begleitet die Aktivistinnen von September bis Dezember 2020.

86 Min **frei ab 6**